

A burning wish

Liebe ist nicht nur ein Wort

Von Faenya

Kapitel 8: Ruhe vor dem Sturm?

GOMEN NE Es tut mir ja soooo unendlich Leid, das es so lange gedauert hat. Aber das war net meine Schuld, dass das Kap so lange auf sich warten ließ, kaum hatte ich's fertig war mexx' Server off AAAAAAAAHHHHHHHH Sorry! Ich quatsch definitiv zu viel! Los und weiter geht's Viel Spaß beim Lesen:

"Komm schon Anna, müssen wir wirklich noch 100 Bahnen schwimmen?" Yo schaute seine Verlobte mit seinem absoluten Dackelblick an. Er hatte sich am Steg halb aus dem Wasser gezogen, seine Oberarme auf den Brettern abgestützt. Sie beugt sich zu dem tropfnassen Yo hinunter und küsste ihn. Anna schaute ihn liebevoll an. "Ja" grinste sie und schubste ihn zurück ins Wasser. Doch dieser reagierte blitzschnell und zog sie hinter sich her. Beide fielen platschend ins Wasser. Als Anna wieder auftauchte, spritzte sie Yo das Wasser ins Gesicht und kurz darauf war eine Riesen Wasserschlacht im Gange. Die anderen lachten, sogar Taeko und Sandori. Der einzige der nicht lachte war Ren. Müde schwamm er weiter vor sich hin. Taeko sah ihn an: Dem musste Abhilfe geschaffen werden. Sie schwamm zu ihm 'rüber und döppte ihn unter. Prustend tauchte er wieder auf und starrte sie böse an. Über Sandoris Gesicht huschte ein Lächeln, das aber sofort wieder verschwand. "Willst du dir das gefallen lassen???", fragten Yo lachend während er sich noch mit Anna kabbelte. Die andern waren schon aus dem See gestiegen und sahen zu, wie Taeko und Ren sich gegenseitig durch den halben See jagten. Später zogen sie sich völlig atemlos aus dem Wasser. Der erste Teil des Trainings war beendet, auch wenn er nicht ganz so abgelaufen war wie Anna es sich vorgestellt hatte. Nachdem sich alle abgetrocknet und umgezogen hatten gingen sie am Strand entlang, bis sie zu dem großen Platz kamen an dem sie immer trainierten. Ren trug ein Bündel unterm Arm, das er sogleich ablegte. Alle trainierten gemeinsam um wieder rein zukommen, denn immerhin lag die letzte Trainingseinheit schon eine Woche zurück. Irgendwie war keiner so richtig motiviert. Niemand hatte Lust und trotzdem wollten alle ihr Bestes geben. Sie hatten Trainingsgruppen gebildet (bestehend aus zwei Schamanen) die gegen einander, Mann gegen Mann (oder auch Frau) kämpfen sollten. Doch bevor sie anfangen ging Ren hinüber zu Taeko. "Gib Sandori den Bogen!" "Was?! Warum, womit soll ich denn dann kämpfen?", fragte sie entgeistert.

"1. Ich habe sie in der Wüste schießen sehen, und sie kann das wirklich gut. Ihre Schüsse sind viel präziser als deine.

2. Hast du Probleme Distanz zwischen dich und deinen Gegner zu bringen und du kämpfst gerne nah am Mann, was mich zu Punkt drei führt, denn...

3. ...hat deine Schwester Toeka als Geistmedium die Sense, was ihr erlaubt, ihrem Gegner möglichst nah zu kommen. Also alles in allem ist der Bogen eine schlechte Waffe für dich.", erklärte er ihr sachlich kühl, bestimmt und gefühllos. "Du hast meine letzte Frage nicht beantwortet! Womit soll ich Geistkontrolle aufbauen?" Sie sah ihn durch dringend an. "Versuch es mal damit!", er zeigt auf das Bündel zu ihren Füßen. Behutsam packte sie es aus und was sie darin fand ließ Manta Horo² Yoh und den anderen die Unterkiefer runterklappen. Roter Griff, eine frisch geschliffene Klinge. Eine Hellebarde, doch nicht etwa irgendeine. °Rens Kwan Dao [wird das so geschrieben???" ° "Ist das nicht deine?" fragte Manta ängstlich. "Ja ganz Recht, ich habe keine Verwendung mehr für sie. Ich schenke sie dir, pass ja gut darauf auf, hörst du?" Yoh war immer noch fassungslos. "Früher durfte niemand die Hellebarde auch nur anfassen. Als Lyserg sie mal geschrottet hat ist er ausgetickt. Sie ist ihm geradezu heilig, auch wenn er sie nicht mehr benutzt." Alle starrten Taeko an und sie starrte die Hellebarde an. °So wichtig ist sie ihm! Unglaublich! Und dann gibt er sie mir, er schenkt sie mir?!?"

Später, als der definitiv größte Schock des Tages überwunden war, begannen sie endlich zu kämpfen. Die Sunô Schwestern bestritten den ersten Kampf und testeten ihre neuen Medien. Sandori hielt sich gut, auch wenn sie die Jüngere war und die neue Waffe erst kennen lernen musste. Horo² und Yoco kämpften gegeneinander, Ryo trug einen Kampf gegen Faust aus. Yo bemerkte, dass Ren nicht ganz bei der Sache war als er gegen ihn kämpfte. Er war mit etwas anderem beschäftigt, denn er sah die ganze Zeit nur zu, wie Taeko kämpfte. ... Die letzte Nacht ließ ihn grübeln.

Flachback (In der voran gegangenen Nacht und der darauf folgende Morgen):

Gemeinsam gingen Ren und Taeko zurück ins Haus. Sie hatten eine Zeit lang auf dem Dach gesessen und geredet. Ihre Themen waren nichts weltbewegendes, aber es hatte Spaß gemacht und nun war es schon dunkel. Sie hatten ein wenig über das Schamanen Turnier gesprochen, wie es ihnen ergangen ist und Ren hatte vom Kampf der Gruppe gegen Zeki erzählt. Doch das, was Taeko am meisten interessiert hätte, nämlich Rens Vergangenheit, kam nicht zur Sprache. Während sie neben einander hergingen hielt Ren einen Arm eng um ihre Hüfte geschlungen. Als sie vor Taekos Zimmer angekommen waren, schauten sie sich um, ob sie nicht jemand sah und dann zog er sie an sich und küsste sie. Taeko öffnete die Tür und lugte hinein. Nicht das dort noch Fadia irgendwo rum schwebte! Mutig zog sie dann den Chinesen hinter sich her, in die Wohnung in die er ihr völlig verwirrt folgte. Verlegen setzten die Beiden sich auf das Bett und starrten zunächst nur ihre Füße an. "Und jetzt?", fragte Ren gerade heraus. Beide mussten grinsen ja sogar richtig lachen. Es war ihnen nicht peinlich, nein, im Gegenteil, sie fanden die Situation urkomisch. Ren hatte noch nie so gelacht (°Vor allem nicht über Yocos Witze!°, dachte er) Taeko kam ihm näher und legte sich einfach zu ihm hin in die Arme. Er wurde ein wenig rot. "Ich finde das schön so einfach nur da liegen und nichts tun!", sagte sie völlig unbekümmert und Ren stimmte ihr zu. Seine Antwort bekam Taeko allerdings nur noch wage mit, denn sie war kurz darauf eingepennt. °Was mach ich denn jetzt?°, fragte sich Ren als er die schlafende Taeko in seinem Arm betrachtete. Er saß mit dem Rücken zur Wand, die Beine auf dem Bett ausgestreckt und Taeko in seinem Arm. Vorsichtig legte er sie hin und sich selbst daneben. Auf den Ellbogen gestützt beobachtete er sie im

Schlaf, strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und irgendwann fielen ihm dann auch die Augen zu.

Die Sonne ging auf und Licht durchflutete den Raum in dem Ren und Taeko eng umschlungen im Bett lagen. In dem Moment in dem er aufwachte wusste er weder wo er war, noch warum, doch als er die schlummernde Taeko neben sich vorfand, kamen die Erinnerungen zurück. Ren schaute an sich herab auf die total zerknitterten Klamotten in denen er geschlafen hatte. Im Bad zog er sich das Oberteil aus und spritzte sich Wasser ins Gesicht. So früh am morgen und er war (mehr oder weniger, ehr weniger) freiwillig wach. Er ging durchs Schlafzimmer über den Flur in die Küche und holte die Milch aus dem Kühlschrank. Kaum hatte er die Tür desselben geschlossen schwebte Fadia vor ihm und schaute ihn amüsiert an. "Na schon wach!?" sagte sie mit musternden Blicken. "Ähm ja!", mehr kam nicht aus seinem Mund, doch in seinem Kopf ratterte es: °Schei...! Verdammt noch mal! Was mache ich denn jetzt?°

"Gib dir keine Mühe, du musst mir nichts erklären. Ich bin eigentlich ganz froh darüber." Ren dachte einen Moment nach. Sollte er ihr jetzt versuchen zu erklären was los war, oder einfach die Klappe halten? Er entschied sich für Letzteres, doch eine Frage ging ihm trotzdem noch durch den Kopf. "Ich weiß ich werde es bereuen gefragt zu haben, aber...Worüber bist du froh?" "Das Koco endlich jemanden gefunden hat mit dem sie reden kann, dem sie sich anvertraut. Ich meine jemanden, der noch am Leben und möglichst kein Mitglied unserer etwas verrückt geordneten Familie ist. Jemanden wie dich!" Ren schluckte, so weit war es schon gekommen, dass er ein ernsthaftes Gespräch mit der Schwester seiner Freundin hielt. Halt mal!? Freundin? °Ja! Freundin, das ist sie jetzt für mich meine feste Freundin und da kann ich jetzt auch nicht mehr bestreiten. (Nach dem Motto: Was man einmal gedacht hat kann nicht mehr zurückgenommen werden.**)*°

"Weist du, bevor wir euch kennen gelernt haben, war Taeko noch ganz anders. Viel kälter, abweisender und abwesender als jetzt. Bei euch blüht sie richtig auf. Sie hat sich demonstrativ dagegen gewehrt glücklich zu sein, weil sie glaubte, dass es sich eh nicht lohnt."

"Wie so sollte es sich nicht lohnen glücklich zu sein. Ich meine es gibt doch auch noch eine Zeit nach dem Rachefeldzug!" Auf der Küchentheke sitzend mit einem Glas Milch in der Hand sah er zu Fadia herüber. Diese blickte besorgt drein. "Oder?", fragte Ren noch einmal nach. "Sie hat einen Plan. Sie weiß, das sie die namenlosen Männer...", sie hielt inne und berichtete sich: "... die Black Hawks nicht alleine bezwingen kann."

"Das ist eine große Organisation (glaube ich, nach dem was ich gesehen habe!) natürlich kann sie das nicht alleine." "Und genau das ist der Punkt! Sie weiß es und will trotzdem kämpfen. Sie will dabei sterben und so viele von denen mitnehmen wie nur irgendwie möglich!" Das war ein Schock. Ren kam es vor als hätte jemand ihm einen Schlag in die Magengrube verpasst. °Sie will sterben?!° Er sah Fadia direkt ins Gesicht und sprach seine Gedanken laut aus. "Ich glaube sie hat ihre Meinung geändert. Sie muss den Kampf ja nicht mehr alleine aufnehmen, da sind ja noch Sandori und ich und... ihr ...?" Das letzte Wort sprach Fadia nur zögernd aus. Er wurde ernst. "Ja, ... Ich kann nur für mich sprechen aber, ... Ich werde euch helfen." Beruhigt entfernte sie sich. Ren wollte schon zurückgehen, drehte sich aber noch einmal um. "Wie hasst du Taeko eben genannt? Koco?" Fadia nickte, Rens Gesicht hellte sich auf und er ging zurück zu Taeko. Sie lag immer noch schlafend in ihrem Bett. Er beugte sich über sie und gab ihr einen Kuss. "Guten Morgen," flüsterte er ihr ins Ohr. Verschlafen richtete sie sich auf und rieb sich müde den Schlaf aus den Augen. "Hey kann ich ein Handtuch haben, Ich würd' gern

duschen!" "Im Schrank hinter dir links oben." "Danke!"

Im Badezimmer hörte man die Dusche rauschen. Taeko wollte sich gerade umziehen, als es an der Wohnungstür klopfte. "Hallo Taeko!" Run stand in der Tür und lächelte sie freundlich wie immer an. "Oh nein, nicht Run! Was macht sie denn hier?" schoss es ihr durch den Kopf. "Kann ich reinkommen?" fragte der im Moment etwas ungewollte Besuch. "Ja, natürlich" antwortete Taeko gewohnt höflich aber gedanklich komplettierte sie ihren Satz. "Was bleibt mir auch anders übrig?" "Warum ist die Dusche an?" Run schaute verwirrt Richtung Badezimmer. Jetzt musste dringend eine Idee her, ein Geistesblitz, aber Taeko fiel nichts anders ein als zu sagen: "Ich lasse mir gerade ein Bad ein!" "Reichlich an den Haaren herbeigezogen aber was solls?! Sie muss ja nicht wissen, das ich gar keine Badewanne habe!" Sie improvisierte, doch der Schuss ging nach hinten los. "Aber ihr habt doch in einer halben Stunde Training. Deshalb bin ich doch vorbeigekommen um dich daran zu erinnern."

"Mist, das hab ich ja total verpennt." "Oh, dass hatte ich vergessen! Ich mach dann mal die Dusche aus, es lohnt ja nicht!" Nur einen Moment nach dem sie die Worte ausgesprochen hatte, verstummte das Rauschen der Dusche. "Fernbedienung?!?" Grinsend machte Run auf dem Absatz kehrt und verließ die Wohnung. "Denk dran, gleich ist Training, sag das auch Ren wenn er aus der Dusche kommt! Und ... keine Angst, meine Lippen sind versiegelt." Leise fiel die Tür ins Schloss. Taeko schaute ihr verblüfft nach und ging zu Ren ins Bad.

Er drehte sich um, nur mit einem Handtuch bekleidet, das er um die Hüfte trug. "Was ist?" fragte er auf ihre verdutzten Blicke hin. Sie schüttelte kurz den Kopf und antwortete sogleich: "Deine Schwester war eben hier, und ich soll dir sagen wir gleich Training haben." "So ein Mist, Run hat was mitgekriegt." "Aber sie hat gesagt, das sie darüber schweigt." "Das hab ich doch schon mal gehört.", dachte Ren "Na ja, beeil dich halt, das Training fängt gleich an und ich glaub nicht das Anna so begeistert ist wen wir zu spät kommen." "Ach so, ich hab auch gerade deine Schwester getroffen, ich würde sagen, wir sind quitt!"

=Eine halbe Stundespäter begann das Training=

In einer kleinen Stadt weit außerhalb von Dobbie Village.

Dawns Unterschlupf (Operationsbasis):

Dawn saß auf dem Boden, die Knie vor der Brust, den Kopf auf den Armen abgelegt. Ihr Meister und ihr Vorgesetzter Keen waren kurz zuvor gegangen. Jetzt hatte sie etwas Zeit für sich.

Toeka (Dawn) denkt:

So ein Mist, das dieser Kerl mir dazwischen gefunkt hat. Das kann doch wohl echt nicht wahr sein. es lief alles so gut. Ich hätte sie fast gehabt. Ich war so kurz davor meinen Plan in die Tat umzusetzen. Schei... Das schlimmste dabei ist dann auch noch, das Sandori sich gegen mich gestellt hat. Weil ich meine Mission nicht erfüllen konnte, wurden meine Privilegien eingeschränkt. Ich kann nicht mehr frei operieren, jeder meiner Schritte wird überwacht. Sieben Jahre. Sieben Jahre habe ich geschuftet, habe ich mich in dieser verfluchten Organisation hochgearbeitet. Ich bin jetzt Operator. Die perfekte Position,

um die Hawks zu unterwandern. Ich hole meine Schwestern, und dann greifen wir von Innen heraus an. Wir lassen die namenlosen Männer ausbluten. Das ist der Plan, und er wird in die Tat umgesetzt. Ich kann Taeko aber auch nicht einfach so einweihen. Es muss alles echt aussehen, sodass wir angreifen können wenn sie am wenigsten damit rechnen. Niemand darf davon erfahren sonst war alles um sonst. Die einzige die ich eingeweiht habe ist Sandori. Aber sie ist mir in den Rücken gefallen. Was hat sie vor? [siehe HILFERUF] Wir hatten doch besprochen, wie es ablaufen soll. Ist sie letztendlich vielleicht eine Verräterin, eine Überläuferin. Arbeitet sie für die Hawks? Hat sie mich im Namen der Black Hawks ausspioniert und überwacht? Seit dem Tag an dem sie sie zu mir geschickt haben, hat sie mich ausgehorcht. Unfassbar! Das ist tatsächlich möglich. Aber vielleicht irre ich mich ja auch. Aber wenn es doch so ist sollte sie eines wissen: So leicht lasse ich mich nicht austricksen. Das wird sie schon sehen.

In Dobbie Village:

"Geht's dir gut?", fragte Taeko ihre Schwester als diese zu Boden geht. "Ja natürlich!" Sie reichte ihr die Hand um ihr aufzuhelfen. "Du hast gut gekämpft!" "Ja aber immerhin bist du mir ne ganze Menge Training voraus!" Taeko sah ihre kleine Schwester kichernd an. "Ja aber du bist sehr gut, das war echt schwer!"

Gemeinsam gingen sie zurück ins Haus. Run war damit einverstanden, das Sandori in Runs Wohnung lebte. Die Mädchen WG hatte somit nun ein Mitglied mehr. Sie schlief nun mit Run in einem Zimmer. Am Abend schlich Ren sich aus der Jungs WG und ging zwei Stockwerke tiefer zu Taeko. Leise schloss er die Tür hinter sich und es war wieder still auf den Fluren, doch diese Stille herrschte nicht lange vor, denn nur wenige Minuten später öffnete sich die Tür der Nachbarwohnung. Ein Mädchen mit hellen Haaren schlich hinaus in den Flur über das Treppenhaus nach draußen. In der Gasse zwischen den Häusern blieb sie stehen. Dort war es stock finster. In der Dunkelheit blinkte ein Licht auf. Auf dem Display eines orakelpagerähnlichen Gerätes, erschien das Gesicht eines alten, grauhaarigen Mannes. "Meister, es ist alles in Ordnung ... Alles läuft nach Plan!"

TO BE CONTINUED

*) **)Erklärungen:

1.)Ich glaube ich muss mal angeben wo und wie genau die Charas in D.V. wohnen. Wird mal Zeit! Also: Die Jungen WG bestehend aus: Yoco, Ryo / Faust, Manta / Yo, Ren / Horo² und Lyserg (-> ist im Moment in London kommt aber bald wieder! *grins*) Die Mädchen WG bestehend aus: Run , Pillica (jetzt auch Sandori) / Tamao und Anna. Die WG's sind vollständige Wohnungen, in Zimmer unterteilt die jeweils zu zweit oder zu dritt bewohnt werden (Die wohnen in der Reihenfolge wie gerade aufgelistet) Taeko wohnt anders, zwar im selben Haus, aber sie hat ne eigene (sehr sehr sehr sehr (ihr wisst was ich meine) kleine) 1 ½ Zimmer Wohnung auf der selben Etage wie die Mädchen WG, sie wohnen sozusagen Tür an Tür.

2.)Über Toeka:

Sie wohnt im Moment in (einer kleinen Stadt weit außerhalb ... Bla Bla Blub)
Dieses Haus wurde ihr als Operationsbasis zugeteilt.

In der Organisation der Black Hawks ist sie ein Operator zweiter Klasse. Ein Operator hat

die Aufgabe die ihm gegebenen Aufträge mit Hilfe einer Hand voll Mitteln (Männer, Waffen usw.) auszuführen. Sie muss die Mission dann eigenständig leiten ohne weitere Hilfe und Kontakt zu ihren Vorgesetzten. Da sie aber bis jetzt nur ein Operator zweiter Klasse ist steht sie noch unter Beobachtung d.h. ihr Meister bewacht ihre Aktivitäten und kann im Notfall eingreifen oder ihr bei Problemen der Planung helfen. (ist zu stolz um das anzunehmen!!!)

***) Zitat by Möbius aus Die Physiker von Dürrenmatt (Drama)*

So das war es dann erst einmal. Ich möchte mich dann noch mal ganz herzlich für eure Kommis bedanken! Macht weiter so! BITTE!

Nur so am Rande Ich hatte voll Probleme mir was vernünftiges auszudenken. Hab in ner Krise gesteckt nehmt es mir nicht übel wenn das Kap net so gut is Biddö!

*Einen ganz besonderen Dank noch an Emarya, meine persönliche Muse, die sich immer schon die Kapitel reinziehen muss noch bevor sie veröffentlicht (oder überhaupt fertig) sind und die beim letzten Kapitel (Gefühle - Feelings) doch glatt eine klitzekleine Träne vergossen hat. Danke Süße, das hat mich angespornt weiter zuschreiben. Sie stachelt mich immer an möglichst viele süße Szenen zu machen, also Beschwerden bitte an sie! *grins* Außerdem Danke ich noch Angel2570 die mich davon Abhält die Story zu schnulzig zu machen (Auch wenn ich trotzdem manchmal über die Strenge schlage) DANKE*

Ich brauch meine Grenzen und jemanden der sie mir zeigt!

@Shiro DANKE!!!

@Kisuna DANKE!!!

@Dragonfly DANKE!!!

Auch euch vielen lieben Dank das ihr meine FF lest Euch darf ich natürlich auch nicht vergessen.

Alle ganz lieb durch knuddel

*So das war es jetzt aber wirklich (*nicht so viel Nachwort schreiben dürf*)*

*Ich Wünsch euch alles Gute H*A*N*D Fadia*